

# Ergänzungsinformationen NÖ Schulf Faustball

Grundsätzlich wird nach den international gültigen Faustball Spielregeln der IFA (International Fistball Association) gespielt - <https://www.ifa-fistball.com/rules/>.

Auf der Seite des ÖFBB (Österr. Faustballbund) ist eine Kurzübersicht der Regelkunde zum Download verfügbar - <https://www.oefbb.at/de/intern:573/materialien/docdown-materialien-DTXo5mgw2O4c>.

Im Folgenden finden Sie Informationen, die es „ungeübten Faustballern“ erleichtern sollen, den Sport schnell zu verstehen und einfach umzusetzen.

## Schiedsgericht

Der Schiedsrichter leitet das Spiel und entscheidet allein über Fehler einer Mannschaft. Tritt ein Fehler auf, so ruft er laut:

„Fehler oder Pfiff / Gut und den Namen der Mannschaft / neuer Spielstand“

Es ist auch gut, wenn man den Vorsprung einer Mannschaft mit den Fingern anzeigt.

Es ist darauf zu achten, dass die Mannschaft unverzüglich die nächste Angabe beginnt, also keine „Zeit schindet“. Man kann den Spieler verwarnen.

Die Linienrichter sind nur Gehilfen des Schiedsrichters, die Entscheidung fällt der Schiedsrichter. Der Linienrichter hat aufzupassen und steht allein an der Linie.

Der Schiedsrichter kontrolliert auch, dass die Gutpunkte durch den Schreiber richtig in den Spielbericht eingetragen werden und er bestätigt durch seine Unterschrift das Endergebnis. Wichtig ist auch, dass im Spielbericht nach jedem Satz die Siegermannschaft eingetragen wird.

Ein Fehler ist es,

- wenn der Ball zwischen 2 Spielern zweimal oder mehrmals den Boden berührt.
- wenn der Ball den Körper des Spielers berührt, gültig ist der gesamte Arm bis zur Schulter.
- wenn der Ball zwei-, mehrmals oder zu lange den Arm berührt (richtig: kurzzeitige Ballberührung).
- wenn der Ball mit der Faust genommen wird, müssen alle Finger an der Innenhandfläche anliegen.
- wenn der Ball außerhalb des Feldes auf den Boden springt.
- wenn mehr als 3 (bei MS 4) Spieler den Ball berühren, bevor er über das Netz geht.
- wenn der Ball oder der Spieler das Netz oder den Begrenzungspfosten berührt.
- wenn der Spieler bei der Angabe die 3m-Linie berührt, auf oder über sie springt – der 1. Bodenkontakt nach dem Sprung muss vor der Linie sein.
- wenn der Ball unter dem Netz durchgeht und vorher nicht im eigenen Feld aufgesprungen ist. Wenn er im eigenen Feld aufgesprungen ist, kann er unter dem Netz zurückgespielt werden, falls es nicht die 3. (bei Mini-Stufe 4.) Ballberührung ist.

Die Zuschauer, Ersatzspieler sitzen oft unmittelbar am Feldrand. Der Schiedsrichter hat sie darauf hinzuweisen, dass es bei Behinderung ihrer Mannschaft durch sie einen Fehler für die eigene Mannschaft gibt. Sie sollten daher mindestens 6 m Abstand vom Feldrand halten.

## Begrüßung und Verabschiedung der Mannschaften

Die Mannschaften stellen sich auf der 3-m Linie beim Schiedsrichter auf und begrüßen einander mit einem originellen Spruch. Dann tritt der Mannschaftsführer zum Schiedsrichter, der die Auslosung „Ball oder Platz“ vornimmt. Nach dem Ende des Spiels treten die Mannschaften wieder dort an, verabschieden sich mit einem Spruch und geben sich anschließend gegenseitig die Hand (abklatschen).

## Spiel auf Sätze

Beim Bundesfinale und daher auch bei unserer Landesmeisterschaft wird auf Sätze gespielt. Jedes Spiel endet, wenn eine Mannschaft 11 Punkte erreicht hat. Bei einem Spielstand von 11:10 wird auf 2 Punkte Differenz (bis maximal 15:14) weitergespielt. Jeder gewonnene Satz ergibt einen Punkt. Gewinnt eine Mannschaft beide Sätze, so hat sie 2 Punkte. Gewinnt sie nur einen Satz, so erhält jede Mannschaft 1 Punkt.

Bei Kreuz- und Rangspielen muss eine Entscheidung herbeigeführt werden. Es wird ein 3. Satz mit „Best of Five“ oder „Best of Nine“ ausgeführt. Beim Finalspiel und beim Spiel um den 3. Rang wird ein normaler 3. Satz (bis 11 max 15) gespielt.

## Punktegleichheit in der Endtabelle

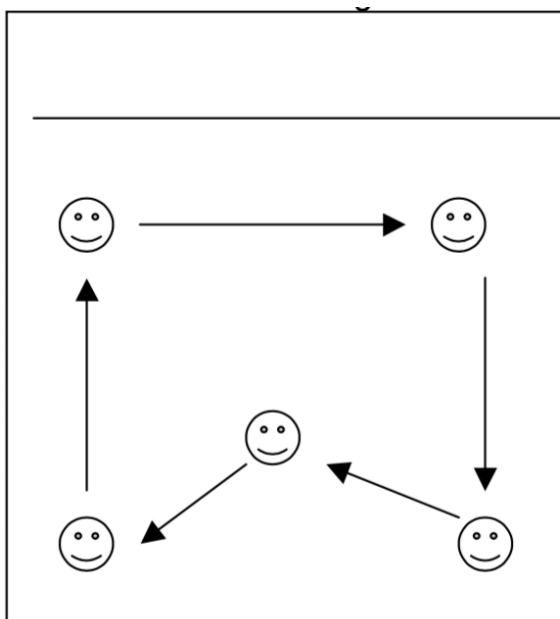
Bei Punktegleichheit zweier Mannschaften entscheidet der Reihe nach:

1. die Satzdiffenz
2. die Balldifferenz
3. die höhere Anzahl an Gutbällen
4. die direkte Begegnung

Sollte dies alles keine Entscheidung bringen, so gibt es einen Losentscheid.

## Mini-Stufe - Rotationsystem

1. Gespielt wird auf Gewinnsätze bis 11 Punkte (max. bis 15:14)
2. gewechselt wird im Uhrzeigersinn
3. immer wenn der gemeinsame Spielstand durch 3 teilbar ist



| Spielstand | A  | B  | Summe | Teilung durch 3 | Wechsel |
|------------|----|----|-------|-----------------|---------|
|            | 2  | 1  | 3     | ✓               | ja      |
|            | 4  | 1  | 5     | x               | nein    |
|            | 5  | 4  | 9     | ✓               | ja      |
|            | 7  | 5  | 12    | ✓               | ja      |
|            | 9  | 5  | 14    | x               | nein    |
|            | 10 | 8  | 18    | ✓               | ja      |
|            | 11 | 10 | 21    | ✓               | ja      |
|            | 13 | 14 | 27    | ✓               | ja      |
|            | 14 | 14 | 28    | x               | nein    |

## Zusatzregeln

- Mannschaften wechseln gleichzeitig
- Angabe nur von der Position „Rechts vorne“
- Spielerwechsel bei Fehler der eigenen Mannschaft – der Platz muss aber von dem gehenden Spieler eingenommen werden
- Anzeigen des Schiris der Rotation durch kreisende Armbewegung

## Vorteile

- bessere Ausbildung der einzelnen Spieler, jede Position wird gespielt
- Spieler erlernen alle Techniken
- mehr Verständnis für die einzelnen Positionen
- Abbau der Angst vor anderen Positionen
- Ausbildung der Vielseitigkeit
- variables Spiel
- mehr Aufmerksamkeit
- mehr Konzentration
- mehr Bewegung im Spiel
- Klare Aufgabenverteilung

## **Achtung – Interessante Informationen**

Informationen über den Faustballsport gibt es auch im Internet z.B. unter [www.oefbb.at](http://www.oefbb.at), [www.faustball.de](http://www.faustball.de), [www.swissfaustball.ch](http://www.swissfaustball.ch), [www.ifa-fistball.com](http://www.ifa-fistball.com), [www.noefbv.at](http://www.noefbv.at).

Bei Interesse für eine schulinterne Lehrerfortbildung oder wenn ich einmal für euch in einer Doppelturnstunde Faustball halten soll, setzt euch mit mir in Verbindung. Ich werde schauen, was möglich ist.

Macht in anderen Schulen und bei anderen LehrerInnen Werbung für diesen schönen Rasensport, vielleicht können wir dadurch weitere Schulen gewinnen.

Wenn ihr Schüler/innen habt, die auch in der Freizeit diesen Sport ausüben wollen, dann setzt euch mit mir in Verbindung.

**Es besteht die Möglichkeit mit Schulmannschaften an der Verbandsmeisterschaft teilzunehmen!**



## Hinweis auf weitere Lehrunterlagen und -hilfen

- Stundenbilder und Skripten des ÖFBB  
<https://www.oefbb.at/de/intern:573/materialien>
- im speziellen die „Lehrunterlage FAUSTBALL – Faustball Austria“  
<https://www.oefbb.at/de/intern:573/materialien/docdown-materialien-MMwI3gHyXNRFU>

Hier ein paar Erklärvideos, denn wie ich finde „ein Video sagt mehr als 1000 Bilder“

- YouTube Kanal der NMS Böheimkirchen (in Arbeit)  
[https://www.youtube.com/channel/UCZgig0rgKI2BLYIJ\\_lzw8lw](https://www.youtube.com/channel/UCZgig0rgKI2BLYIJ_lzw8lw)
- Lehrvideos von Jean Andrioli (Team Austria Kapitän, Nachwuchstrainer und Lehrer)  
<https://www.youtube.com/watch?v=8UOINuywyUw>  
<https://www.youtube.com/watch?v=LQUjFi8OCNc>  
[https://www.youtube.com/watch?v=IA\\_iSYOHikY](https://www.youtube.com/watch?v=IA_iSYOHikY)  
<https://www.youtube.com/watch?v=YFG8wVT34u4>  
[https://www.youtube.com/watch?v=MG8\\_kyCtIs](https://www.youtube.com/watch?v=MG8_kyCtIs)
- Grundtechniken auf der IFA-Seite  
<https://www.ifa-fistball.com/education/>
- Kurzfassung Regelkunde  
[https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=183&v=hj2cgcFbirY&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?time_continue=183&v=hj2cgcFbirY&feature=emb_logo)

(Die männlichen Bezeichnungen gelten natürlich immer auch für weibliche Personen)